Stehen Sie auf mit einem lahmen Rücken?

Nieren-Leiden macht Sie elend.

Dr. Kilmer's „Swamp-Root" (Sumpf-Wurzel), die wunderbare Nieren-, Leber- und Blasen-Arznei, ist wegen ihren vorzüglichen Eigenschaften, welche die Gesundheit wieder herstellen, fast Jedem bekannt. Für Gesundung von Rheumatismus, Rückenschmerzen, kranken Nieren, Leber und Blasen, sowie Schmerzen in irgend einem Theile des Harnganges, übertrifft sie fast alle Erwartungen. Die Schwäche, das Wasser einzuhalten, sowie brennendes Wasserlassen wird durch diese Arznei beseitigt, sie lindert die bösen Nachfolgen des Genusses von Spirituosen, Bier und Wein und verhindert das oftmalige Wasserlassen bei Tag und während der Schlafzeit.

„Swamp-Root" kurirt nicht alles, für Nieren-, Leber- und Blasen-Leiden ist sie aber unzweifelhaft die beste Arznei. Durch den großen Erfolg, der in der Privat-Praxis überall erzielt wurde, wurden wir zu einer speziellen Vorkehrung veranlaßt, an alle Leser dieses Blattes, welche diese Arznei noch nicht probirt haben, eine Probeflasche, sowie ein Pamphlet, welches andeutet, wie man Nieren- und Blasenleiden entdecken kann und „Swamp-Root" näher beschreibt, portofrei zu übersenden. Wenn Sie schreiben, erwähnen Sie, die liberale Offerte in diesem Blatte gelesen zu haben und schicken Sie Ihre Adresse an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.

Swamp-Root's Heimath

Die regulären 50 Cent und 1 Dollar Flaschen sind in allen Apotheken zu haben. Man merke sich den Namen: „Swamp-Root," Dr. Kilmer's „Swamp-Root," und die Adresse: Binghamton, N. Y., an jeder Flasche.

Versucht

Dr. J. H. MEYERS

Plattdeutschen Zahnarzt

Neues Dolan Gebäude, - - Grand Island.

„THE VIENNA"

Restauration und Bäckerei . . . . . .

HENRY SCHUFF, Eigenthümer

111 Nord Locust Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. — Frühstück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagessen von 11 bis ½5 Uhr — Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung von 10c und 15c an aufwärts. Kommt herein und besucht mich.

R. EBBITT, A. A. ANDERSON,

Thierärzte.

Hülfs-Staatsthierärzte

Füllen kastrirt für $1.50 jedes

Automobil no nöthig. Hospital 416 West 3te Straße, hinter Johnson's Schmiede

Bell Phone Black 82, Independent 293 Grand Island, Neb

Dr. A. H. FARNSWORTH,

Arzt und Wundarzt,

Office im Independent Gebäude.

W H. Thompson.

Advokat und Notar

Praktizirt in allen Gerichten.

Grundeigenthumsgeschäfte und Collektionen eine Spezialität.

FRALICK - GEDDES CO.,

Leichenbestatter,

315-317 West Dritte Straße. Telephone. Tag oder Nacht, Bell 590, Independent 444.

Privat-Ambulanz.

J. A. Livingston, Begr.-Direktor.

Burlington Route

Fahrplan.

Grand Island, Neb

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis und alle Punkte Ost und Süd.

Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte West.

Züge gehen wie folgt:

Westlich gehend.

No. 41 N. Pac. Expreß, täglich 9.00 Abend
No. 39 Local tägl. ..... 3:18 Nachm (nicht Sonntags)
No. 43 G. N. Expreß täglich.. 4:30 Morg.
No. 37 Local tägl ..... 10:35 Abend
No. 49 Local Fracht tägl..... 7:00 Morg (nicht Montags)
No. 37 und 38 laufen nicht westlich von Grand Island.

Oestlich gehend.

No. 38 täglich ..... 7:00 Morg.
No. 40 täglich (nicht Sonntags) 9:51 Mor
No. 42 täglich ..... 12:29 Nachm
No. 44 täglich ..... 10:00 Abds
No. 45 Local Fracht täglich.... 3:30 Nachm (nicht Sonntags)

Für Raten, Fahrtabellen, Karten und Billete spreche vor oder schreibt an Thos. Connor, Agent Grand Island oder J. Francis, General Passagier Agent, Omaha, Neb

Italien's Noth.

Heftiges Erdbeben hat großen Schaden angerichtet.

Viele Personen umgekommen.

Neapel, Italien, 7 Juni. Heute Morgen um 3.07 Uhr fand im ganzen südlichen Italien einschließlich der Insel Sizilien ein Erdbeben von außerordentlicher Heftigkeit statt. Der Umfang des durch dasselbe verursachten Schadens kann vorläufig noch nicht genau angegeben werden; man glaubt aber, daß er i die Millionen gehen wird. Mehr als 50 Personen sind, so weit man bis jetzt weiß, getödtet worden. Am stärksten scheinen die Erschütterungen in der Provinz Avellino gewesen zu sein.

Rom, Italien, 7. Juni. Aus der Provinz Avellino traf heute Mittag die Nachricht ein, daß die Stadt Calitri durch mehrere heftige Erdstöße, die dort verspürt wurden, schwer geschädigt worden ist. Mindestens zwanzig Personen sind getödtet worden; die Zahl der Verletzten hat man vorläufig auch nicht einmal annähernd feststellen können. Auch in dem Städtchen Nalcta verspürte man die Erderschütterungen. Dort sind mehrere Häuser eingestürzt; aber keine Verluste an Menschenleben zu beklagen. In San Sossio, einer Stadt von 2,300 Einwohnern wurden mehrere Häuser erheblich beschädigt und etwa dreißig Personen verletzt. Gleich nachdem die Nachricht eingetroffen war, erließ der Kriegsminister den Befehl, daß in den Gegenden, die von dem Erdbeben heimgesucht worden sind, sämmtliche Truppen an einem Ort zusammen gezogen werden, damit sie von dort aus dahin beordert werden können, wo ihre Hilfe am meisten gebraucht wird. Der Premierminister übernahm persönlich die Aufsicht über die Rettungsarbeiten. Der Präfekt von Avellino hat die Regierung um eine Bewilligung von $2000 ersucht, die zur Unterstützung von Nothleidenden sofort zur Verwendung kommen sollen. Premier Luzzatti ließ dem Präfekten $10,000 anweisen. Heute Nachmittag begab sich der Minister für öffentliche Arbeiten an den Ort des Unfalls.

Avellino, Italien, 7. Juni. Das Erdbeben, welches heute Morgen kurz vor Tagesanbruch ganz Süditalien heimsuchte, trat am stärksten in der Provinz Avellino auf. Zahlreiche Unglücksfälle ereigneten sich und großer materieller Schaden wurde verursacht. Die Stadt selbst blieb ziemlich verschont. Nur ein alter Mann starb infolge des Schreckens. Berichte von gefährlichen Schädigungen laufen aus den Dörfern ein. In San Sossio sollen 10 Personen das Leben eingebüßt haben, in Calitri 20. Am ersteren Orte überflutheter die zahlreichen Schwefelquellen die Gegend und schädliche Gase stiegen aus dem überschwemmten Gebiete auf. Groß waren der Schrecken und die Verwirrung, die sich der 20,000 Bewohner dieser Stadt bemächtigten, als sie durch das Wanken der Wände und das Gerassel der Möbel auf dem Schlafe aufgeweckt wurden. Die Nachricht, daß der König und die Königin auf der Reise hierher sich befinden, war von heilsamem Einfluß für die Wiederherstellung der Ruhe.

Neapel, Italien, 7. Juni. Ein heftiges Erdbeben wurde heute in dem ganzen mittleren Theil von Campanien verspürt. Nach den letzten Nachrichten scheint es, als ob der schlimmste Schaden in der Provinz Avellino angerichtet worden ist. Telegraphendrähte sind niedergerissen und die Verbindung mit dem vom Erdbeben heimgesuchten Theil ist unterbrochen. Das Städtchen Calitri soll beinahe vollständig zerstört worden sein. Die ersten Erschütterungen wurden um 3:07 heute Morgen verspürt. Unter den Trümmern der in Calitri zerstörten Häuser sind viele Personen begraben, deren Zahl bis jetzt noch nicht festgestellt werden konnte. Nach den Städten, die von dem Erdbeben am schwersten heimgesucht sind, wurden Truppen beordert. Bedeutender Schaden scheint außer in Calitri in den Städten Cozenza, Paola, Catanzaro, Reggio, Potenna, Benevento, Capua und Melfi angerichtet worden zu sein. Calitri ist eine Stadt von 8000 Einwohnern. Sie liegt am Ofento Fluß, sieben Meilen nordöstlich von Conza.

Rom, Italien, 7. Juni. Nach offiziellen bei der Regierung eingelaufenen Berichten, haben bei einem Erdbeben, das heute in mehreren Dörfern großen Schaden anrichtete, etwa zwanzig Personen ihr Leben eingebüßt.

Rom, Italien, 7. Juni. Der Bischof von Avellino hat den Papst von der Heimsuchung in Kenntniß gesetzt, die die Provinz betroffen hat. Dieser sandte sofort Geldmittel zur Unterstützung der Nothleidenden ab und versicherte sie seines Gebetes.

Rom, Italien, 7. Juni. König Victor Emanuel hat heute Mittag den Befehl gegeben, daß ein Spezialzug für ihn in Bereitschaft gehalten werde, da er die von Erdbeben heimgesuchten Theile seines Landes zu besuchen wünscht. Die Regierung hat beschlossen, das Parlament zu ersuchen, für die infolge des Erdbebens in Noth gerathenen Bewohner des Landes $100,000 zu bewilligen.

Rom, Italien, 7. Juni. In Begleitung der Königin Helena begab sich König Victor Emanuel heute Mittag nach den durch das Erdbeben heimgesuchten Landestheilen. Dem Königspaar wurden bei seiner Abreise begeisterte Ovationen veranstaltet.

Berlin, 7. Juni. Obgleich an der Annahme der von der preußischen Regierung im Landtage eingereichten Vorlage zur Erhöhung der Civilliste Kaiser Wilhelms in seiner Eigenschaft als König von Preußen kaum noch ein Zweifel herrscht, hat die Absicht der Regierung keinen geringen Sturm hervorgerufen, der sich hauptsächlich gegen den vom Monarchen betriebenen Luxus richtet. Man erinnert nun daran, daß der frühere Kanzler Fürst v. Bülow in seiner berühmten Rede vom November 1908 sagte: „Wir Alle müssen zu einer einfachen Lebensweise zurückkehren." Auf den Einwurf der sozialistischen Abgeordneten: „Wie steht es mit dem Kaiser?" erwiderte der Kanzler prompt: „Ich mache mit Niemandem eine Ausnahme". Selbst ein so gemäßigte Organ der öffentlichen Meinung wie die loyale „Vossische Zeitung" sagt: „Man geht entschieden nicht zu weit, wenn man sagt, daß die theueren Reisen des Kaisers, ferner die Ankäufe von Schlössern wie des Achilleion auf Corfu den Rathgebern des Monarchen wiederholt Gelegenheit gegeben haben, ehrfurchtsvolle Vorstellungen wegen dieser Ausgaben nicht nur wegen des Standes der königlichen Finanzen, sondern auch wegen der öffentlichen Meinung zu machen. Viel scharfer geht die „Morgenpost" ins Zeug. Sie weist darauf hin, daß das Verlangen nach einer Erhöhung der Civilliste gerade im Augenblicke gestellt wird da die Finanznoth in Preußen und das Land weitere Millionen für Reichszwecke wird auftreiben müssen. Auch sei der Augenblick, da man dem Verlangen der öffentlichen Meinung für bessere Vertretung als Belohnung für die gesteigerten Ausgaben so wenig Entgegenkommen zeigt, sehr schlecht gewählt. Das „Tageblatt" verbindet eine Besprechung der Angelegenheit mit einem offenen Angriff auf den Reichskanzler Dr. v. Bethmann-Hollweg. Es sagt, der Zweck der Vorlage zur Erhöhung der Civilliste in diesem Augenblicke sei der daß der Kanzler sich bei der Krone nach der Niederlage, die er bei der Wahlreform erlitten habe und die sein Prestige erschüttert habe, wieder lieb Kind zu machen versuche. Die offiziöse „Norddeutsche" giebt zu, daß die Kosten des kaiserlichen Haushaltes in den letzten Jahren allerdings gestiegen seien, aber dies sei auf den Umstand zurückzuführen, daß die kaiserlichen und prinzlichen Familien gewachsen seien, daß die Aufrechterhaltung von Schlössern, besonders in den Reichslanden bedeutende Summen verschlinge und die Kosten der königlichen Kunst-Industrie stetig in die Höhe gegangen seien. Maximilian Harden sagt in seiner „Zukunft", die Erhebung neuer Steuern sei im Augenblicke, da in Bayern selbst die stärkste politische Partei neue Steuervoranschläge nicht überleben würde, ein gefährliches Spiel.

Indianer-Unruhen.

Etwa hundert Personen wurden in Mexico ermordet.

Schlacht steht bevor.

Vera Cruz, Mexico, 7. Juni. In einem am letzten Samstag stattgehabten Aufstand in dem mexicanischen Staate Yukatan wurden vier Städte geplündert und etwa 100 Personen ermordet. Viele der Ermordeten waren Angehörige von Beamtenfamilien. Das Kanonenboot „Morelos" ist bereits mit 600 Mann Truppen aus dem hiesigen Hafen nach dem Aufruhrgebiete abgegangen. Ein zweites soll weitere 1000 Mann dahin befördern. Nach Depeschen, die aus Merida, der Hauptstadt von Yukatan, eingetroffen sind, wurden dort am Samstag bei einem Aufstande der Maya-Indianer 40 Personen getödtet. Berichten zufolge wurde die Stadt Valladolid von 5000 Maya-Indianern am Samstag überfallen, wobei alle Regierungsbeamten ermordet worden sein sollen. Auch die Städte Timun, Timkas und Mayma, zwischen Merida und Valladolid, wurden von den Rebellen angegriffen. Nach den bisherigen Berichten zu schließen, verloren in den blutigen Zusammenstößen keine Amerikaner das Leben.

— Aus Kiew, Rußland, sind bis jetzt 1,421 Juden gewaltsam vertrieben worden.

Großer Bargain - Verkauf von Männerhüten.

Unser gesammtes Lager von Hüten, um es schnell auszuverkaufen, ist in drei Partien getheilt und zu Preisen markirt, die nur einen kleinen Theil höher sind, als der erste Kostenpreis.

95c kauft irgend einen $1.50 Hut.

$1.45 kauft irgend einen $2.25 Hut.

$1.79 kauft irgend einen $2.50 Hut.

Kommt und erhaltet einen Bargain in Grand Island's populärsten Laden.

Wir sprechen Deutsch.

The Grand Dry Goods Co.

Eine schöne Prämie.

Wir haben eine Anzahl Exemplare des berühmten Romans von Gustav Freytag, „Soll und Haben" für unsere Abonnenten erworben. Es ist ein Buch im Format von 8½x5½ Zoll, anderthalb Zoll dick, enthält 680 Seiten, ist sehr schön in guter, klarer Schrift gedruckt auf gutes Papier, Ladenpreis $2.50. Wir geben dasselbe unseren Lesern als Prämie gegen nur 25 Cents Nachzahlung. Hier ist etwas Gutes zu lesen für die Winterabende.

In nächster Zeit wird der Vielen bekannte Hr. W. T. Krause über Land fahren und viele Gegenden des Staates besuchen, wobei er auch Abonnenten für den „Anzeiger & Herold" gewinnen wird, wozu er von uns bevollmächtigt ist, sowie auch dafür, Gelder einzukassiren.

Anzeiger-Herold Pub. Co.

— Euren Bedarf, an Whiskey Weinen, Likören jeder Art könnt Ihr bei Frank Kunze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt!

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA.

Tag oder Nacht

sind wir zu Euren Diensten bereit.

Bei Leichenbestattung wird soviel dem Unternehmer überlassen, daß es meistens eine Vertrauenssache ist.

Bei uns ist Leichenbestattung zwar eine Sache des Geschäfts, jedoch zur selben Zeit eine Sache des Vertrauens. Wenn wir ein Begräbniß haben, bedeutet es würdevollen Dienst ohne zu hohe Berechnung.

Wir sprechen deutsch!

G. J. Furniture & Undertaking Co.

A. O. U. W. Gebäude. 2te Straße

W. R. Stevens, Leichenbestatter.

Telephone: Bell, Red 508; Ind. 508 Nacht Telephone: Bell, A201; Ind. 508—2.

Deutsche Bäckerei

von Albert G. Lustig.

Alle Arten Bäckereiwaaren in vorzüglicher Qualität.

Alle Aufträge prompt ausgeführt.

419 W. 3. Straße. Telephon Bell B276

Für gute Backwaaren geht nach der **deutschen Bäckerei.**

Niedrige Raten nach dem Westen und Nordwesten

Beginnend am 1. Februar und endend am 20. Dezember, werden niedrige Heimathsucher-Raten in Kraft sein den ersten und dritten Dienstag jeden Monats nach dem Westen und Nordwesten über die

UNION PACIFIC

„Die sichere Bahn zum Reisen"

Speisewagen-Mahlzeiten und Dienst „die besten der Welt." Fragt nach unseren persönlich geführten Touren nach dem Yellowstone National Park.

Wegen voller Information adressirt.

W. H. LOUCKS, Agent.

CALUMET Baking Powder

Erhielt

Höchste Auszeichnung in

World's Pure Food Exposition. Chicago November 1907.

Was bedeutet dies?

Es bedeutet, daß Calumet einen neuen Standard in Backpulver geschaffen hat — den Welt Standard.

Denn diese Auszeichnung wurde dem Calumet verliehen nach vollständigen Proben und Experimenten, über all die anderen Backpulver.

Es bedeutet, daß Calumet das beste Backpulver der Welt in jeder Einzelheit ist.

Und dies bedeutet, daß Calumet das beste, köstlichste, leichteste und reinste Backwerk von allen Backpulvern liefert.

Bedeutet dies nichts für Sie?

The Only Double Track Automatic Safety Signal Line Between Grand Island and Chicago.

Improved Train Service to Chicago

The electric-lighted Denver Special leaves every evening, arrives at Chicago next day at 1:30 p. m.; a solid through train with convenient schedules and all travel conveniences.

Direct connection at Chicago with eighteen-hour trains to the east.

THE NORTH WESTERN LINE — UNION PACIFIC — OVERLAND ROUTE

Eight trains daily between Grand Island and Chicago. Be sure your tickets read via the

Chicago, Union Pacific & North Western Line

Full information on application to Ticket Agent Union Pacific R. R.

UP1413

Forni's

Alpenkräuter

ist ein Heilmittel von anerkanntem Werth. Er ist ganz verschieden von allen anderen Medizinen. Er mag wohl nachgeahmt werden, aber Nichts kann ihn ersetzen.

Er reinigt das Blut. Er befördert die Verdauung. Er regulirt den Magen. Er wirkt auf die Leber. Er wirkt auf die Nieren. Er beruhigt das Nervensystem. Er nährt, stärkt und belebt.

Kurz gesagt, er ist ein Hausmittel im wahren Sinne des Wortes, und sollte in jedem Haushalt vorhanden sein. Ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird dem Publikum durch Special-Agenten direkt geliefert. Wenn Ihnen kein Agent bekannt ist, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.

19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Holt Euch eine unserer prachtvollen Patentscheeren.